

N^o. 9.

1890.

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 31. Mai 1890.

Inhalt: Todes-Anzeige: Edmund Hébert f. — Vorgänge an der Anstalt: Wahl des Hofrathes D. Stur zum auswärtigen Mitgliede der Geological Society in London. Ernennung des Dr. A. Matosch zum Bibliotheksbeamten der k. k. geologischen Reichsanstalt. — 63. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Bremen. — Eingeseudete Mittheilungen: A. Bittner. Eine triadische Conularia. R. Hoernes. Ueber die Plenrotomen des Wiener Tertärbeckens. — Literatur-Notizen: V. Hilber. R. Hoernes. F. Noë. J. Melion. F. v. Sandberger. — Berichtigung. — Ein-sendungen für die Bibliothek.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Todes-Anzeige.

Unter den hervorragendsten Vertretern unserer Wissenschaft hält der unerbittliche Tod in jüngster Zeit schlimme Musterung. Kaum haben wir uns an den Gedanken des Verlustes eines Quenstedt gewöhnt, und wieder geht uns aus Paris die Trauerbotschaft zu, dass der Nestor der französischen Geologen

Edmund Hébert,

Professor der Geologie a. d. Sorbonne etc. etc.,

am 4. April 1890 im 78. Lebensjahre sein an Arbeit und wissenschaftlichen Erfolgen überaus reiches Leben beschlossen habe. Mit ihm verliert Frankreich eine seiner glänzendsten wissenschaftlichen Zierden, die geologische Wissenschaft einen ihrer eifrigsten, kenntnisreichsten und talentvollsten Förderer.

Es kann nicht Aufgabe einiger flüchtigen Zeilen sein, die grossen Verdienste Hébert's um die geologische Wissenschaft nach ihrem vollen Werthe zu würdigen. Doch sei es erlaubt, mit einigen Worten die ganz eigenartige und hervorragende Stellung zu berühren, welche Hébert in dem weiten Kreise seiner Fachgenossen einnahm. In Hébert verkörperte sich die Tradition jener an grossen Erfolgen so reichen Zeit, während welcher in England und Frankreich die ersten sicheren Fundamente für unsere Wissenschaft gelegt wurden. Seine erfolgreiche Thätigkeit knüpfte unmittelbar an das reiche wissenschaftliche Erbe d'Orbigny's an und baute auf dieser Grundlage rastlos und trotz mancher Anfechtung unerschrocken weiter. Die Stratigraphie, besonders der mesozoischen Bildungen, war das Feld, auf

welchem Hébert's Kenntnisse und Begabung die glänzendsten Erfolge errangen. Stets weit ausschauend von den Zinnen übersah Hébert mit klarem Blicke das Feld unserer Wissenschaft und griff unerschrocken in das Gefimmel des Meinungskampfes überall da ein, wo es galt, den Fortschritt vor einer Abirrung zu bewahren. Dabei entfernten sich seine Arbeiten nie von dem festen Boden der Erfahrung und Induction und sind daher, wenn auch stets geistreich, doch nie speculativ.

Ehrenvoll bleibe uns sein Andenken!

M. Vacek.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine Excellenz der Herr Minister für Cultus und Unterricht hat die Bibliotheksbeamtenstelle an der k. k. geologischen Reichsanstalt mit den systemmässigen Bezügen der X. Rangscasse dem bisherigen Bibliotheksbesorger Herrn Dr. Anton Matosch verliehen.

Sir Warrington W. Smyth, M. A., F. R. S. Foreign Secretary of the Geological Society of London.

An Herrn Dionys Stur!

Geological Society,
Burlington House, W. 14. Mai 1890.

Es gereicht mir zu besonderem Vergnügen, Ihnen im Namen unserer Gesellschaft die Mittheilung machen zu können, dass Sie für die Liste der Foreign Members gewählt wurden und hoffe, dass Sie sich noch recht lange der Genossenschaft von Männern erfreuen werden, die Ihre persönliche Bekanntschaft ebenso schätzen wie die mit Ihren Werken.

Warrington W. Smyth.

63. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.

Bremen, 15.—20. September 1890.

Bremen, April 1890.

Hochgeehrter Herr! Im Einverständnisse mit den Geschäftsführern der 63. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte haben wir die Vorbereitungen für die Sitzungen der Abtheilung Nr. 7 für Mineralogie und Geologie übernommen und beehren uns hiermit, die Herren Vertreter des Faches zur Theilnahme an den Verhandlungen dieser Abtheilung ganz ergebenst einzuladen.

Gleichzeitig bitten wir, Vorträge und Demonstrationen frühzeitig — wenn möglich vor Ende Mai — bei uns anmelden zu wollen.

Die Geschäftsführer beabsichtigen, zu Anfang Juli allgemeine Einladungen zu versenden, und wäre es wünschenswerth, schon in diesen Einladungen eine vorläufige Uebersicht der Abtheilungs-Sitzungen geben zu können.

Dr. L. Häpke,
Einführender Vorsitzender,
Mendestrasse 24.

Dr. C. Fricke,
Schriftführer,
Dobben 29.